



Hinweise für das Leben an Bord

Does and Don'ts

- Kein Koffer sondern eine gut zusammenlegbare Tasche.
- An Bord werden „streifenfreie“ Boots- oder Sportschuhe getragen!
- Das Boot wird ab Niedergang nicht mit Straßenschuhen betreten!
- Beim Ein- und Ausfahren in einen Hafen sind wir bekleidet!
- An Bord herrscht das „Seerecht“, d.h. der Skipper hat das Sagen - nicht willkürlich und uneingeschränkt - das war früher.

Sicherheit - offenes Ohr und Auge

- **" Eine Hand gehört immer dem Boot"**. Wo kann man sich festhalten? An allen festen Teilen. Niemals an der Seereling oder an den Schoten.
- Im Cockpit ist es am sichersten. Niemals freihändig stehen oder gehen
- Vorsicht vor dem **Baum**, v.a. Vorsicht auf den Kopf! Egal bei welchem Kurs!
- Bei Schönwetter unter Motor – am Vorschiff oder sonst wo an Deck – vor sich hin dösen ist ok. Unter Segel hängt es von Windstärke und Wellengang ab – nach Absprache mit dem Skipper. Wer für längere Zeit nach vorne geht, muss sich „abmelden“! Haltet den nach vorne turnenden im Auge!
- Längerer Aufenthalt in der Kabine oder im Salon muss gesagt werden!
- Grundsätzlich kommt nur das in's **Klo**, was durch den Körper gegangen ist. Wer den Mechanismus des Pumpklos nicht beherrscht, bitte unbedingt fragen!

Pinkeln über die Reling ist tabu.

- Achtsamkeit im Cockpit und im Salon. Messer, Gläser, Zirkel, freifliegende elektronische Geräte, etc. müssen gesichert werden.
- Bei Segelmanövern und außerhalb des Cockpits müssen **Schuhe und Handschuhe** immer getragen werden.
- **Die Schwimmweste** kann jeder nach Belieben tragen, spätestens aber, wenn der Skipper sie anlegt.
Bei **Seegang** arbeiten wir außerhalb des Cockpits nur **eingepiekt**.
- Das Ausfahren bei Sturm und Welle entscheidet der Skipper unter Berücksichtigung der Erfahrung der Crew.
- Wetter und Tagesrouten besprechen wir vor der Ausfahrt, die Letztentscheidung fällt der Skipper.
- **Anliegen oder Auffälligkeiten** unterwegs sollten, wenn möglich, immer **sofort** eingebracht werden.

Arbeiten mit Leinen

- **Lange Haare** immer zusammenbinden, mit **Handschuhen** arbeiten! In einer Backskiste gibt es Mooringhandschuhe.
- Beim **An-/Ablegen** sind die Leinen grundsätzlich nicht aus der Hand, sondern immer über eine Klampe oder Winsch zu führen. Die bei Wind oder Strom auf das Boot wirkenden Kräfte sind wesentlich größer als diejenigen, die man als Erwachsener aufbringen kann, um das Boot zu halten.
- **Finger** niemals zwischen Leine und Poller, Klampe oder Winsch halten!

Ordnung

- Kein Kuddelmuddel in den **Backskisten**! Leinen sauber aufschließen! Ordnung beibehalten!
- Vor dem Auslaufen und abends werden **Pantry** und **Cockpit** aufgeräumt, auch wenn man dieselben Dinge am nächsten Morgen wieder braucht.

Bordkassa

Des einen Freud', des andern Leid – eigentlich soll sie das Bordleben einfacher machen, doch manchmal ist sie Anlass für Uneinigkeiten.

Die Einrichtung der Bordkassa ist auf Chartersyachten üblich und auch sinnvoll.

Bei unseren Törns werden daraus alle **gemeinsamen Zahlungen** getätigt (Einkäufe, Schiffs- und Hafengebühren, Treibstoff, Endreinigung, Dinghi etc.). Meist werden auch die Restaurantbesuche beglichen. Diese Sitte erfordert jedoch ein gewisses Maß an Toleranz. Dem einen die Scampi oder Fischplatte, dem anderen der Salatteller oder die Mehlspeise, dem einen ein gutes Glas Wein, dem anderen sein Mineralwasser ... Aus Erfahrung gleichen sich die Unterschiede aus.

Bei Unzufriedenheit bitte die Dinge ansprechen!